

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	39706
		DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	13 13
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.05.2004
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3814,2116
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Wiese auf trocken-magerem Standort mit Übergängen zu typischer städtischer Mähwiese. Mehrfach im Jahr gemäht.

Die wertbestimmenden Teile sind kleinmosaikartig in die Allerweltswiesen-Bereiche eingestreut, insbesondere ein kleiner Hügel, der etwa drei Dezimeter die Umgebung überragt. An solchen Stellen fanden sich im Jahr 1997 die drei Rote-Liste-Arten der Fläche: Borstgras (RL 2), Dreizahn (RL 2) und Silbergras (RL 3).

Der Übergang zum Kinderspielplatz mit seinen unbewachsenenen Offensandbereichen und den picknickfähigen Gehölzgruppen ist recht abrupt. Aufgrund der hohen Trittbelastung haben diese Bereiche (entgegen dem Standortpotenzial) keinen Anteil an den für den Artenschutz interessanten Bereichen und wurden deshalb als Biotoptyp ausgegliedert.

Im Osten ist die Fläche mit der benachbarten feuchten Senke verzahnt. Besonders die im NW gepflanzten jungen Bäume (überwiegend Birken, im Einzelstand in die Wiese gesetzt) gefährden den Fortbestand der wertvollsten Stelle dieses nach § 28 geschützten Biotops mit zunehmender Schattenwirkung.

Die Artenliste faßt die Beobachtungen mehrerer Begehungen zusammen.

Die Wiese hat sich seit der Kartierung im Jahr 1997 (B. Mlody) kaum verändert, weshalb die Bestandsbeschreibung und Artenliste übernommen und nur leicht verändert wurden. Durch die zunehmende Beschattung des wertvollen Magerrasenbereichs wurden jedoch die Rote-Liste-Arten Borstgras und Dreizahn im Mai 2004 nicht mehr angetroffen, sind aber wohl potenziell noch vorhanden. Im Übergang zur Sandfläche des angrenzenden Spielplatzes wächst hingegen vermehrt die in Hamburg gefährdete Sand-Segge.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	50 %
2	TMA	Grasnelkenflur (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	2			50 %
2	ZRT	Scher- und Trittrasen (2000)		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39706	
			DK5 DK5-GK	6842	6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	13 13
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	17.05.2004
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	3814,2116
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Lagebeschreibung

Zwischen Wellingsbütteler Landstraße und Alsterwanderweg, Höhe Reiterbrücke, am Kinderspielplatz

Nachbarnutzung/en Rechtswert (X)

Kinderspielplatz; Alsterwanderweg, Alsterlauf mit Wassersport

Bezirk

Hamburg-Nord

Hochwert (Y) 5943102

Stadtteil (OT-Nr.)

Ohlsdorf (430)

Naturraum Alstertal (696.02)

Digitaler Grünplan

Hafengesamtgebiet

Gemarkung Klein-Borstel (422)

Ramsargebiet

EG-Vogelschutzgeb.

Ausgleichsflächen

Biosphärenreservat

Nationalpark

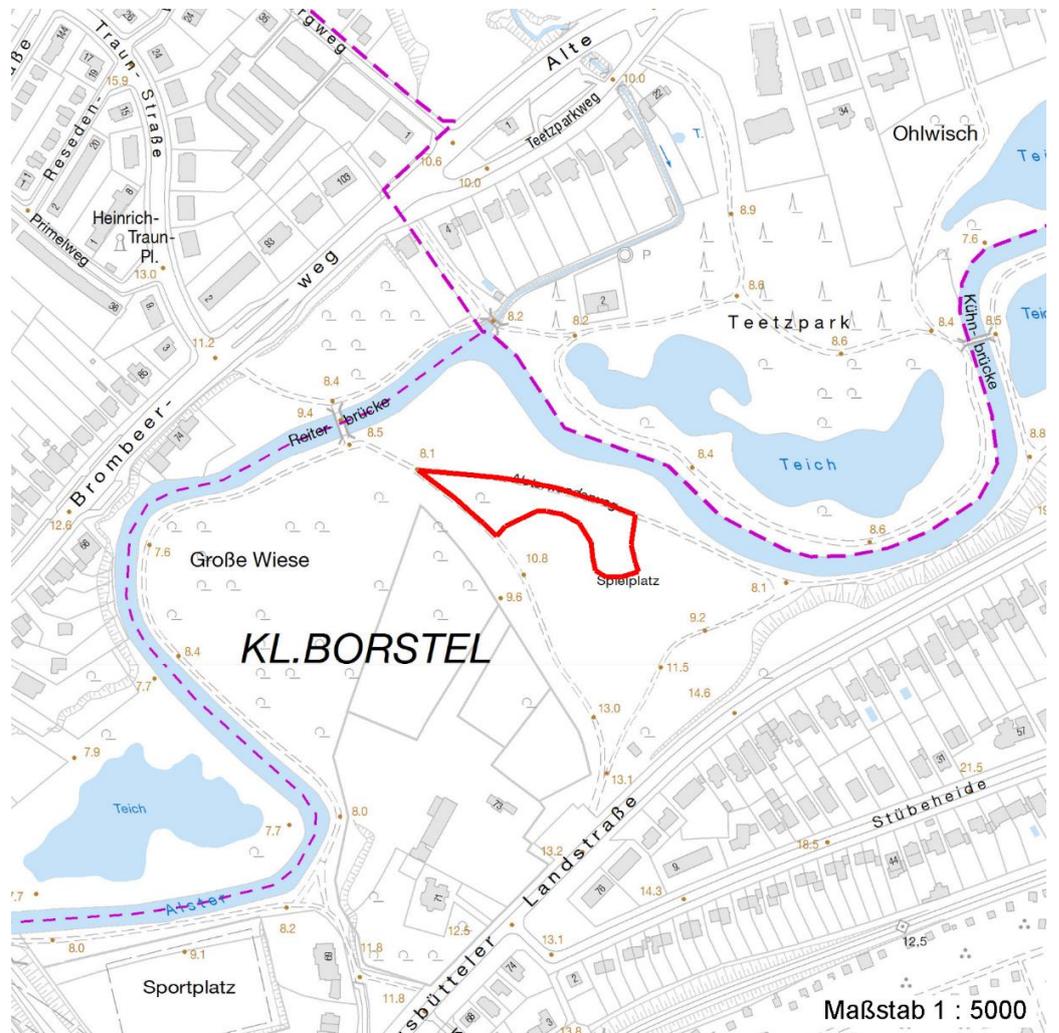
NSG / ND / LSG

LSG Langenhorn, Fuhlsbüttel, Kl. Borstel [HH-2018 / Anteil: 100%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
39706	39705	6842	13	10.09.1997	K	6844	13
39706	84942	6842	251	07.09.2014	N		

14.04.2020

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	39706
		DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	13 13
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.05.2004
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3814,2116
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
39706	85071	6842	272	07.09.2014	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
1407	0	6842_13_170504_1.JPG	NW

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	zu häufige Mahd, Trittschäden, Hunde, Eutrophierung, Beschattung
Wertgesichtspunkte	Entwicklungspotential zu wertvollem Magerrasen. Flächenpotential Seltene Pflanzengesellschaft Vorkommen seltener Arten
zoologisch bedeutsame Strukturen	Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Mahd einmal im Jahr mit Abtransport des Mähguts, Aushagerung der eutrophen Wiesenteile. Die Bäume auf der Wiese sollten wieder entfernt werden, um die Rückentwicklung des Magerrasens zu ermöglichen.

Foto

Fotodatei	6842_13_170504_1.JPG	Fotodatei
Bildbeschreibung	Magere Wiese	Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung	NW	Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	39706
		DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	13 13
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.05.2004
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3814,2116
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Grasnelkenflur (2000)	Biotoptyp	TMA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	50 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	4 - mäßig trocken und wechsell trocken
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Relief	leicht wellig
Neigung - Gelände	N2 - schwach geneigt (3,5-9 %)
Ausrichtung	N - Nord
Belichtung	8 - sonnig
Luft	windexponiert
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	90 %
1. Krautschicht	90 %
Moosschicht	25 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,9
	Reaktion	mäßig sauer	4,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,6
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,6
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		-													
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	X		-													
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	z		-									V		3		
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	X		-													

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39706	
			DK5 DK5-GK	6842	6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Biotop-Nr. alt	13	13
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	17.05.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	3814,2116	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-															
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-															
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	X		-															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	l		-															
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	l		-															
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	X		-															
Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)	7	z		-															
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	w		-										3				V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-															
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	7	X		-															
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	X		-															
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	w		-										3				V	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	X		-															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	X		-															
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwengel)	7	z		-														V	
Festuca rubra agg. (Artengruppe Rot-Schwengel)	7	z		-															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-															
Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)	7	X		-														V	
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	X		-															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-															
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	l		-															
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	z		-															
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	h		-															
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-															
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-															
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	z		-															
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	X		-															
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	h		-															
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	X		-															
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	X		-															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	l		-															
Quercus rubra (Rot-Eiche)	7	w		-															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	X		-															
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z		-															
Sagina procumbens (Niederliegendes Mastkraut)	7	X		-															
Scorzoneroide autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	z		-															
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	7	X		-															
Sorbus intermedia (Schwedische Mehlbeere)	7	w		-															R
Stellaria media (Vogelmiere)	7	X		-															
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	X		-															
Tilia x vulgaris (Holländische Linde)	7	l		-															D
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	X		-															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	39706
		DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	13 13
	Kopie Ja	Kartierung	17.05.2004
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3814,2116
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten														3	5	2	
Anzahl Arten														47			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Scher- und Trittrasen (2000)	Biotoptyp	ZRT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	50 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein